

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen¹

zu Fonds, die im Fondsmanagement ökologische/soziale Merkmale berücksichtigen²

WorldConcept (ISIN: AT0000A2CN79 (T), AT0000A2CN87 (VT-Ausland)), (in der Folge "Fonds", "Finanzprodukt")

Verwaltungsgesellschaft: LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien (in der Folge "LLB Invest")
Fondsmanagement durch die Advisory Invest GmbH, Wien

a) „Zusammenfassung“:

Im Rahmen des Fondsmanagements werden mindestens 51% des Fondsvolumens in Vermögenswerte mit ökologischen/sozialen Merkmalen investiert, wobei diese Grenze laufend vom Risikomanagement geprüft wird. Die Advisory Invest GmbH arbeitet dabei mit einem «Manager- ESG-Scoring» in Bezug auf Einzeltitelanalysen und wendet hierbei eine Kombination von Ausschlusskriterien und positiven Selektionskriterien an.

b) „Kein nachhaltiges Investitionsziel“:

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“:

Beim Fondsmanagement (Portfolioverwaltung) werden Nachhaltigkeitsrisiken einbezogen. Das Fondsmanagement hat dieses Merkmal in den Investmentprozess eingebunden und investiert dabei teilweise in Unternehmen, die den drei ESG-Themengebieten (Environment für Umwelt, Social für Soziales und Governance für Unternehmensführung) substantielle Berücksichtigung schenken. Mit den Investitionsentscheidungen kann das Fondsmanagement die Kapitalkosten der Unternehmen wie auch die Finanzierungsmöglichkeiten für langfristig nachhaltige Investitionen lenken. Das Fondsmanagement definiert Nachhaltigkeit umfassend und versteht darunter verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Als Sammelbegriff wird dafür häufig die Bezeichnung «ESG» verwendet.

Dieser Ansatz verbindet Risikoüberlegungen, zum Beispiel durch Ausschlüsse, mit einem klaren Blick auf nachhaltige Investmentchancen. Im Rahmen des ESG- Ansatzes wendet das Fondsmanagement ein «Manager- ESG-Scoring» an. Analyseseitig überprüft das Fondsmanagement das Investmentuniversum des Fonds auf ökologische und soziale Kriterien. Bei dieser Pre- Investment-Analyse werden dabei Nachhaltigkeitsinformationen u.a. aus Unternehmensanalysen, veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten, nicht- finanziellen Berichten/Erklärungen der Unternehmen, aus ESG-Datenbanken sowie vom Fondsmanagement direkt beauftragten ESG- Analysen berücksichtigt. Bei Investments in Staatsanleihen werden veröffentlichte ESG-Ratings berücksichtigt. Das Fondsmanagement wendet beim Anlageuniversum eine Kombination von Ausschlusskriterien (Negativselektion) und positiven Selektionskriterien an.

In Umsetzung der **positiven** Selektionskriterien müssen dabei, in Anwendung des „Manager- ESG- Scorings“, in jene Vermögenswerte, die den ESG-Kriterien entsprechen, zumindest 51% des Fondsvolumens investiert werden. Bei den verbleibenden Vermögenswerten werden Nachhaltigkeitskriterien nicht berücksichtigt. Bei möglichen Investments in andere Fonds wird teilweise in Fonds investiert, die eine nachhaltige Investition anstreben.

In Umsetzung der **negativen** Selektionskriterien werden bei Einzeltitelinvestments keine Emittenten bzw. Wertpapiere von Unternehmen erworben, deren Erträge überwiegend aus Bitcoin-Mining, Atomkraft, Tabakwaren und militärischen Waffen stammen. Unternehmen, welche die Menschenrechte oder ArbeitnehmerInnenrechte oder -schutz missachten, werden ebenso ausgeschlossen.

¹ gemäß Art 24 bis 36 der del. Verordnung 2022/1288

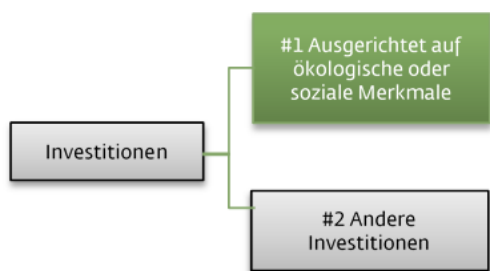
² gemäß Art 8 der Offenlegungsverordnung 2019/2088

d) „Anlagestrategie“:

Anlagestrategie: Der Fonds berücksichtigt in der Veranlagung ökologische bzw. soziale Kriterien. Der WorldConcept ("Investmentfonds", "Fonds") ist darauf ausgerichtet, hohe Ertragschancen zu nützen und dabei hohe Kursschwankungen in Kauf zu nehmen. Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert. Der Investmentfonds kann bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien, bis zu 49% des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente, bis zu 49% des Fondsvermögens in Schuldtitel, bis zu 49% des Fondsvermögens in Sichteinlagen (bzw. kündbare Einlagen) und/oder bis zu 10% des Fondsvermögens in andere Fonds investieren. Aktien werden mindestens zu 51% des Fondsvermögens investiert. Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie und zur Absicherung eingesetzt werden. In Umsetzung der positiven Selektionskriterien müssen dabei in Anwendung des „Manager- ESG-Scorings“ in jene Vermögenswerte, die den ESG-Kriterien entsprechen, zumindest 51% des Fondsvolumens investiert werden.

Gute Unternehmensführung ("G", Governance): In diesem Bereich wird bewertet, wie gut ein Unternehmen das eigene Handeln reguliert. Dabei werden Punkte wie die Einhaltung der Arbeitsrechte, Vermeidung von Korruption, die Verfolgung von ethischen Geschäftspraktiken, die Struktur der Geschäftsführung, steuerliche Strategien, Managervergütung berücksichtigt. Im Rahmen des ESG- Ansatzes wendet das Fondsmanagement ein «Manager- ESG-Scoring» an.

e) „Aufteilung der Investitionen“:



Im Rahmen des Fondsmanagements werden mindestens 51% des Fondsvolumens in Vermögenswerte mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert (Mindestinvestmentgrenze).

f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“:

Die Einhaltung der Anlagestrategie erfolgt auf Seiten der LLB Invest, des Fondsmanagements und des Risikomanagements im Zuge der laufenden Grenzprüfung (Anlagegrenzkontrolle, risk controlling). Diese täglichen Überwachungen werden entsprechend dokumentiert. Die Interne Revision der LLB Invest überprüft in regelmäßigen Abständen die Umsetzung dieser Überwachungsmechanismen, ebenso werden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der LLB Invest (etwaige) Verletzungen der Anlagestrategie berichtet.

In Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren werden bei Einzeltiteln das «Manager- ESG-Scoring» und die dahinterstehenden Pre- Investment- Analysen/Auswertungen herangezogen. In Bezug auf andere Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds) wird die Qualifikation nach Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung geprüft.

g) „Methoden für ökologische oder soziale Merkmale“:

Zur Messung der Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale in Bezug auf Einzeltitel werden das «Manager- ESG-Scoring», welches auf Grundlage von anerkannten ESG-Datenbanken sowie der dahinterstehenden Pre-Investment- Analysen/Auswertungen fundieren, herangezogen. Die sind je nach Titel zB Treibhausgasemissionen, der Kohlenstoff-Fußabdruck, die Treibhausgasintensität, die

Intensität des Energieverbrauchs klimarelevanter Sektoren, die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen, zusätzliche Indikatoren mit umweltbezogenen und sozialen Dimensionen (Abholzung, Maßnahmen gegen Korruption, etc). In Bezug auf andere Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds) wird als Nachhaltigkeitsindikator die Einhaltung von Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung herangezogen.

Weiters werden Nachhaltigkeitsrisiken durch die LLB Invest dadurch gemessen, indem beim Fonds laufend – auf Basis der jeweiligen Bestandsdaten (per Monatsultimo) – und mithilfe des externen Datenanbieters MSCI

- *die Fonds-Portfolien entsprechend geprüft werden,*
- *jedem Fonds nach einem internen Schema ein ESG-Rating zugewiesen wird,*
- *die Fonds idZ klassifiziert werden und*
- *die diesbezüglichen Entwicklungen beobachtet werden.*

h) „Datenquellen und -verarbeitung“:

Als Datenquellen werden Unternehmensanalysen, veröffentlichte Nachhaltigkeitsberichte, nicht-finanzielle Berichte/Erklärungen der Unternehmen, ESG-Datenbanken sowie vom Fondsmanagement direkt beauftragte ESG- Analysen verwendet. Bei Investments in Staatsanleihen werden veröffentlichte ESG-Ratings berücksichtigt.

i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten“:

nicht anwendbar

j) „Sorgfaltspflicht“:

Die LLB Invest hat - auch in Verbindung mit dem Fondsmanagement - eine interne Organisations- und Ablaufstruktur implementiert, mit welcher ein hohes Maß an Sorgfalt gegenüber den Vermögenswerten (=investierten Finanztitel) des Fonds gewährleistet ist. Dies umfasst u.a. auch die Auswahl, Verwahrung und Bewertung der Vermögenswerte, verbunden mit einer laufenden Grenzprüfung durch das Risikomanagement. In diesem Zusammenhang sind mannigfaltige und laufende Kontrollmaßnahmen, auch von internen und externen Einheiten bzw. Entitäten (wie zB der Verwahrstelle/Depotbank, der Internen Revision, der Compliance, des Risikomanagements, des Aufsichtsrats der Gesellschaft, des Fondsprüfers, des Prüfers der LLB Invest), aufgesetzt. Darüber hinaus unterliegt die LLB Invest der Prüfung der österr. Finanzmarktaufsicht.

k) „Mitwirkungspolitik“:

Die LLB Invest KAG kann bei Aktieninvestments von Fonds die daraus resultierenden Stimmrechte im Rahmen von Hauptversammlungen dann ausüben, wenn der Stimmrechtsanteil an einer einzelnen Aktiengesellschaft – konsolidiert über alle Fonds – 3 Prozent des stimmberechtigten Stammkapitals beträgt/übersteigt. Dabei werden u.a. auch Nachhaltigkeitsfaktoren/ESG-Faktoren berücksichtigt. Wenn dies im Interesse der Fonds liegt, kann die LLB Invest KAG auch bei Unterschreitung dieses Schwellenwerts und je nach Einzelfall entscheiden, die Stimmrechte auszuüben. Ausführlichere Informationen finden sich in der "Aktionärsrechte-Policy" der LLB Invest ([www.llbinvest.at/ Rechtliche Hinweise/ Rechtliche Bedingungen/ Aktionärsrechte-Policy](http://www.llbinvest.at/RechtlicheHinweise/RechtlicheBedingungen/Aktionärsrechte-Policy)).

l) „Bestimmter Referenzwert“

Es wird kein Index (Benchmark) als Referenzwert eingesetzt, um festzustellen, ob der Fonds mit den ökologischen/sozialen Merkmalen übereinstimmt.